

Herrliche Bau, mit dem Chloveri der Stadt Dresden und sich selbst eines der schönsten Denkmäler der Baukunst gelehrt hat, sondern vielmehr als kleine, innen prächtig gelegte Kapelle, die in dem vom Kurfürst Johann Georg II. im Jahre 1664 der jetzigen Hauptwache schrägüber an das Residenzschloß angebauten, zuletzt als Hauptstaatsarchiv dienenden und beim jüngsten Schloßumbau 1890 wieder verschwundenen Gebäude eingerichtet worden war. — Im übrigen darf das Jahr 1908 auch als Erinnerungsjahr für das ganze Königlich Sächsische Hoftheater angesprochen werden, denn 1548, also vor nunmehr 360 Jahren, gründete Kurfürst Moritz von Sachsen an seinem Hoflager eine Cantorei, die sich in der Folgezeit zur Königlich Sächsischen Kapelle entwickelte und somit das Stamminstitut der Dresdner Hoftheater bildete. Der Stiftungstag der zu Torgau gegebenen Cantoreiordnung ist der 22. Sept. 1548. — Aus Zwickau werden vom Sonntag Gewittererscheinungen, Donner und Wetterleuchten, gemeldet.

#### Lagesgeschichte.

**Berlin.** Wie verlautet, wird der Staatssekretär des Reichsmarineamtes von Lippich nach dem Abschluß der Etatsberatungen in das preussische Herrenhaus berufen werden.

Der Reichstag wird Mitte nächster Woche in die Osterferien gehen. In der zweiten Hälfte des Mai wird sich der Reichstag bis zum Herbst vertagen.

Zwischen dem Reichskolonialamt und dem Senat zu Hamburg ist eine Vereinbarung getroffen worden, nach der in Hamburg ein Kolonialinstitut errichtet werden soll. Zweck desselben ist die gemeinsame Vorbildung von Beamten, die vom Reichskolonialamt an das Institut gewiesen werden, und von anderen Personen, die in die deutschen Schutzgebiete zu gehen beabsichtigen; ferner die Schaffung einer Zentralstelle, in der sich alle wissenschaftlichen und wirtschaftlichen kolonialen Bestrebungen konzentrieren können. Die Kosten des Kolonialinstituts wird der Staat Hamburg tragen.

Das Reichs-Versicherungsamt wird demnächst den Berufsvereinigungen Vorschläge zur Verbesserung des Verfahrens bei der Berechnung und Anwendung der Gewerbesteuer, nach denen bekanntlich die Jahresbeiträge der einzelnen Berufsvereine festgestellt werden, zugehen lassen. Diese Vorschläge werden gerichtet sein, die Verteilung der Kosten auf die einzelnen Betriebe den tatsächlichen Gefahrverhältnissen der Betriebe noch näher anzupassen und unzutreffende Einschätzungen auszuschließen.

**Berlin.** Der Reichstag nahm Montag abend 11¼ Uhr den Etat in Gesamtabstimmung gegen die Sozialdemokratie an.

**Paris.** Aus englischer Quelle wird hierher gemeldet, daß General Biaudry wahrscheinlich eine Zusammenkunft mit Muley Hafid haben werde, um mit ihm über die Mittel zur Wiederherstellung des Friedens im Schaumagebiet zu verhandeln. Von anderer Seite wird dagegen aus Casablanca berichtet, daß der französische Gesandte dem Vertreter Muley Hafids, dem ehemaligen französischen Marineoffizier Vassier, erklärt habe, mit Muley Hafid keinerlei Verhandlungen wegen der Positionierung des Schaumagebietes pflegen zu wollen. Muley Hafid müsse sich dem Sultan Abdul Aziz unterwerfen.

**Venedig.** Montag gegen 10 Uhr vormittags erschien ganz unerwartet Fürst Nikolaus von Montenegro an Bord der „Hohenzollern“. Er war von St. Petersburg, wohin er sich am 27. März begeben hatte, direkt nach

Venedig gefahren und von dort nach Venedig. Der Kaiser begrüßte ihn mit großer Herzlichkeit, blieb 20 Minuten mit ihm allein und stellte ihn dann seiner Familie vor. Der Fürst verließ die Kaiserjacht um 11 Uhr.

**Rußland.** Im Ministerium des Innern sollen nach dem „B. T.“ wichtige kiffrierte Depeschen aus Sebastopol eingetroffen sein. Sie berichten, daß die Geheimpolizei der Aufdeckung einer neuen, sorgfältig vorbereiteten Revolte der Schwarzmeerflotte auf die Spur gekommen ist. Ein Teil der Rädelsführer ist bereits verhaftet; die Verhaftungen dauern noch an. Der Plan der Verschwörer war der, die Matrosen eines Panzerkreuzers nach dem Auslaufen auf hoher See die Offiziere und den Kommandeur über Bord werfen, alsdann zurückkehren und die Stadt beschließen wollten, wo die Flottenreviere eine Erhebung unter den Matrosen und den Landtruppen vorbereiten und die Häuser in Brand stecken sollten, um die Verwirrung allgemein zu machen. Während der Panik sollten dann die hohen Verwaltungsbeamten und die militärischen Vorgesetzten teils gefangen, teils ermordet werden, um die Stadt in Besitz der Revolutionäre zu bringen. — In Wladiwostok sollen gleiche Vorbereitungen im Gange sein. Die Revolutionäre sollen dort sogar den teuflischen Plan gefaßt haben, die japanische Flotte unter dem Vorwande des Schutzes der japanischen Staatsangehörigen nach Wladiwostok kommen und die Landung eines starken Truppenkontingents vornehmen zu lassen.

**Petersburg, 30 März.** Vergangene Nacht fanden in allen Stadtteilen zahlreiche Hausdurchsuchungen und Verhaftungen statt, besonders in Petersburg und Ditrow, wo eine neue revolutionäre Organisation entdeckt worden ist.

**Odeffa.** Hier fanden abermals am 30. v. M. blutige Zusammenstöße zwischen bewaffneten Bänden des sogenannten russischen Volkes infolge Streitigkeiten über die Wahl eines Präsidenten des Bundes statt.

**Korfu.** Die Vorbereitungen zum Empfang des Kaiserpaars nehmen langsamen Fortschritt. Im Hafen ankert bereits ein griechisches Kriegsschiff; zwei Torpedoboote folgen. König Georg kommt Donnerstag oder Freitag hierher. Er wird der „Hohenzollern“ entgegenfahren. Alle Straßen der Insel sind für die kaiserlichen Automobilfahrten gesperrt. König Georg wird vom Ministerpräsidenten Theotokis begleitet sein. Aus Bari meldet man, daß der Kaiser dort am 15. erwartet wird.

**Amerika.** Bei einer Demonstration von angeblich Arbeitslosen, die am Sonnabend in New York stattfand, und an der etwa 10000 Männer und Frauen teilnahmen, ist es zu einem Zusammenstoß zwischen der Polizei und den Demonstranten gekommen. Viele Personen in der Menge trugen anarchistische Banner und rote Hüte. Als die Polizei anrückte, stimmten einige Frauen die Marschlied an und die Menge lang mit. Als die Polizei den Platz säuberte, warf einer der Demonstranten, ein gewisser Selig Silberstein, eine Bombe, durch deren Explosion zwei Personen getötet und mehrere verletzt wurden. Silberstein selbst wurde eine Hand und ein Bein vom Körper abgerissen; er wurde sterbend ins Hospital gebracht. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

**Washington.** Die Ernennung Hills zum Botschafter in Deutschland, sowie A. N. Beauprés zum Gesandten in den Niederlanden und Spencer Eddys zum Gesandten in Argentinien ist dem Senat zugegangen. Lowers Rücktritt wird am 1. Juni erfolgen.

**Schanghai.** Der Bau der Eisenbahn von Schanghai

nach Nanking, zu der am 25. April 1905 der erste Spatenstich getan wurde, ist jetzt beendet worden.

### Alle unsere Berichterstatter

möchten wir hierdurch erneut und dringend ersuchen, mit Rücksicht auf den sich immer mehr andrängenden Stoff und dadurch entstehenden größeren Platzmangel sich möglichst kurz und knapp zu fassen. Gleichzeitig möchten wir bitten, die fast immer für den Bericht genügenden Postkarten zu benutzen, andernfalls aber die Briefbogen nur auf einer Seite zu beschreiben.

Redaktion der „Weißeritz-Zeitung“.

#### Letzte Nachrichten.

**Dresden.** Die Prinzessin Mathilde hat sich heute früh beim Reiten in der Dresdner Heide eine Quetschung der Schulter und einen Bruch des rechten Schlüsselbeins zugezogen. Die Verletzung gibt zu Besorgnissen keinen Anlaß.

**Königswartha, 1. April.** Einem verheerenden Schadenfeuer und im nahen Johannisberg 10 Gebäude zum Opfer gefallen. Das Feuer war bei dem Gutsbesitzer Rotgrupp zum Ausbruch gekommen und legte Wohnhaus, Stall und Schuppen in Asche. Durch Flugfeuer wurde der Brand auf Wohnhaus, Stall, Scheunen und Schuppen eines andern Besitzers und auf Wohnhaus, Stall und Schuppen eines dritten übertragen. Sämtliche Gebäude sind niedergebrannt. Der Schaden ist bedeutend.

**Paris.** Der „Figaro“ veröffentlicht eine Unterredung, die einer seiner Spezial-Korrespondenten mit dem Sultan Abdul Aziz gehabt hat. Der Sultan äußerte sich über die Maßnahmen des Generals d'Amade mit großer Anerkennung, doch verwunderte er sich, daß General d'Amade gar keine Razzia unternahme und keine Gefangenennahme mache. Wenn er dies im Schaumagebiet tue, würde dies viel größere Wirkung haben.

**Paris.** Präsident Fallières wird sich vor seiner Reise nach Stockholm nach St. Petersburg begeben.

**Brindisi.** Die „Hohenzollern“ und die „Hamburg“ passierten nachmittags 3 Uhr in einer Entfernung von 10 Seemeilen.

**Moderne und geschmackvolle Drucksachen aller Art**

für Geschäfts- und Familienzwecke liefert prompt die mit den neuesten Erzeugnissen ausgestattete

**Buchdruckerei Carl Jehne.**

### Todes-Anzeige.

Gestern abend kurz nach 8 Uhr entschlief sanft und ruhig, in Gott ergebend, unser lieber Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater

## Johann Heinrich Bernhardt,

Privatus,  
im 83. Lebensjahre.  
Seifersdorf, den 1. April 1908.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

**Die erste Etage**  
in meinem Neubau, bestehend aus fünf Zimmern, Küche mit Balkon und sämtl. Zubehör, mit Garten, evtl. noch 3 Mansardenkammern, ist noch zu vermieten und 1. Oktober beziehbar. **Emil Schwarz.**

**Eine freundliche Wohnung**  
ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Näheres zu erfahren Herrngasse 99.

**Ein kleines Logis** ist zu vermieten Wassergrasse 66.

**Eine Wohnung,**  
bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und 1. Juli beziehbar. **J. Gelke.**

Einem guterb. 2 sitzigen Sportwagen verkauft Markt 21, Hinterh., 2. Etg.

### Ein tüchtiger Arbeiter

wird zum 13. April für dauernde Beschäftigung gesucht.  
**Buchdruckerei Carl Jehne, Dippoldiswalde.**

### Einem Brauerlehrling

sucht Brauerei Glashütte.

### Zuverlässiger Pferdeknecht

gesucht. Nr. 6b, Gannorsdorf bei Schlottwitz.

Zum Antritt per bald oder 1. Mai ein nicht zu junges

### Dienstmädchen

in dauernde, gute Stellung gesucht.  
**Max Hofert, Kolonialwarenhandlung, Ripsdorf i. E.**

### Ein fleißiges Hausmädchen,

welches sich auch zum Bedienen eignet, in gute Stellung sofort gesucht. Zu erfahren bei Frau Stephan, Markt 21.

### Ein fleißiges Hausmädchen,

welches in allen häuslichen Arbeiten und im Plätten bewandert ist. Näheres bei Frau Seifermittler, Klotz, Dresdner Straße.

### Heu kauft

Otto Straube, Schmiedeberg.  
Feststehende Brothühner zu kaufen gesucht Reinholdshainer Straße 45b.

### Junge Enten und Enteneier

verkauft Ernst Schubert, Paulsdorf.

Ein Sofa, Eckkränchen und Tischchen zu verkaufen Elender Str. No 155 C. part.

### Speise- Kartoffeln

Saat- sind abzugeben Gutsverwaltung Rittergut Naundorf bei Schmiedeberg i. Erzg.

### Pferd.

Ein gutes, hartes Leinwandpferd, Wallach, ist veränderungshalber zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition d. Blattes.

Zwei junge, sehr starke

### Sattelfüße,

tragende, und ein 2-jähriger

### Zuchtstute,

stark, stehen sofort sehr preiswert zu verkaufen. **Paul Heinrich, Frauenstein.**

Ein fast neuer Kinderwagen ist billig zu verkaufen Gr. Wassergrasse 72, v. z.

Gutbürgerlichen

### Wittagstisch

in und außer dem Hause empfiehlt **Café Heine.**

Eine hochtragende Ziege steht zu verkaufen bei W. Schubert, hinterm Gutshaus. Auch liegen dabeilbst 6 Ztr. Kornstroh zu verkaufen.

### Göpel und Drecher

zu verkaufen Maxen Nr. 20.

### Woggen- und Haferstroh

verkauft billig Ernst Kranz, Obercarsdorf, Gut Nr. 35.

### Ein Posten alte Dachziegel

zu verkaufen. **Richard Walthert, Reinholdtsgrimma.**

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen **Schuhgasse 106, parterre.**

### Prima Leder- u. Geschirrfett,

eignes Fabrikat, wasserdicht, garantiert frei von jedem schädlichen Zusatz. In Dosen und ausgemoggen à Pfund 40 Pfg. **Lohgerberei Max Arnold.**

**Zeitungsmafabrikatur,** gutgehalt., bei **Carl Jehne.**

**Ehren-Diplome** für alle Zwecke, sowie jedwede andere Drucksache werden sauber und prompt ausgeführt von der **Buchdruckerei Carl Jehne.**